Kapital: RM 3 150 000.-
 Zweck: Betrieb von Textilunternehmungen aller Art, sowie Betrieb aller damit zusammenhängenden Unternehmungen. Die Gesellschaft betreibt in der Hauptsache Lohnausrüstung, umfassend Bleicherei, Färberei, Appretur, Mercerisation und Druckerei. Die Ausrüstung erstreckt sich auf sämtliche Arten von Baumwoll-, Kunstseide- und Zellwollgewebe. In der Druckerei wird neben Lohnarbeit auch für eigene Rechnung gearbeitet.
 Anlagen: Verwaltungsgebäude, Bleicherei, Färberei, Appretur und Druckerei nebst den dazugehörigen Magazinen für Materialien und Vorräte; 7 Druckmaschinen;
 Kraftanlagen: Dampfturboanlage.
 (1944 erhebliche Kriegsschäden).
 Dividenden 1939-1948 (20.6.):
 8;6,4; 6,4; 6,4; 6,4; 0;0;0;0;0 %

6) F.H. Hammersen Aktiengesellschaft, Osnabrück.

Gegründet: 11. Dezember 1935
 Die Firma lautete ursprünglich F.H. Hammersen Actiengesellschaft Textilbetriebe.
 Durch Generalversammlungsbeschluß vom 27. Dez. 1935 wurde der Zusatz "Textilbetriebe" in der Firmenbezeichnung gestrichen. (Die Firma der alten Hammersen Gesellschaft (gegründet 1869) ist durch handelsgerichtliche Eintragung vom 21. Dezember 1935 erloschen.)
 Kapital: RM 5 000 000.-
 Zweck: Technische und kaufmännische Bewirtschaftung der Betriebsanlagen der alten F.H. Hammersen Actiengesellschaft, Osnabrück, im Auftrage des jeweiligen Eigentümers dieser Anlagen (Christian Dierig A.-G.).
 Beteiligung: 100 %.

7) Ernst Mallinckrodt Aktiengesellschaft Augsburg (früher Leipzig)

Gegründet: 1872, A.-G. seit 28. Dezember 1922.
 Die Sitzverlegung nach Augsburg erfolgte auf Grund des H.-V.-Beschlusses vom 8. Februar 1949

Bei der Schlesischen Zellwolle A.-G., Hirschberg i. Riesengebirge, die jetzt im polnischen Verwaltungsbereich liegt, war die Chr. Dierig A.-G. mit 50 % beteiligt.

Buchwert der Beteiligungen: RM 27 626 789.- am 1.1.1946.

Statistik

Kapitalentwicklung:

Das Gründungskapital der Gesellschaft betrug RM 30 000 000.- Stammaktien und verteilt sich auf die Gründungsgesellschaften wie folgt:
 nom. RM 15 866 000.- Baumwoll-Finanz Akt.-Ges., Bremerhaven;
 nom. RM 13 186 000.- Christian Dierig G.m.b.H., Oberlangenbielau;
 nom. RM 534 000.- Christian Dierig-Werke Grünau-Berlin Akt.-Ges., Berlin-Grünau;
 nom. RM 268 000.- Frankenberger Bleicherei, Färberei und Appretur Akt.-Ges.;
 nom. RM 146 000.- Christian Dierig-Werke am Mühlbach G.m.b.H., Augsburg.
 Zum Zwecke der Anpassung an die durch die allgemeinen Verhältnisse und die besonderen Bedingungen der Textilindustrie entstandene neue Lage beschloß die Gesellschaft in der H.-V. vom 23.4.1932 eine Neubewertung der Vermögensgegenstände. Das Grundkapital wurde durch Einziehung von nom. RM 10 000 000.- Aktien, die der Gesellschaft von den Aktionären gratis zur Verfügung gestellt wurden, von RM 30 000 000.- auf RM 20 000 000.- herabgesetzt. Durch die Fusion mit der "Debag" hat die ao.H.-V. der "Dierig" vom 20.12.1935 eine

Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft um RM 3 500 000.- durch Ausgabe von 3 500 Stück neuen auf den Inhaber lautenden, vom 1. Jan. 1935 ab gewinnberechtigten Aktien zu je RM 1 000.- unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechtes der Aktionäre beschlossen, wobei sämtliche durch die Kapitalerhöhung entstehenden Kosten und Steuern von der Gesellschaft getragen wurden. Behufs Durchführung der Fusion mit der "Debag" mußten die Aktionäre dieser Gesellschaft ihre Aktien zum Umtausch in Dierig-Aktien einreichen. Der Umtausch erfolgte in der Weise, daß gegen Einlieferung eines Nennbetrages von je RM 1 000.- Debag-Aktien mit laufenden Gewinnanteilscheinen eine Dierig-Aktie zu RM 1 000.- mit Gewinnanteilscheinen Nr. 1 und ff. ausgehändigt wurde.
 Da von dem RM 28 000 000.- betragenden Grundkapital der "Debag" nur die im Umlauf befindlichen RM 23 424 000.- Aktien für den Umtausch in Dierig-Aktien in Frage kommen, andererseits aber der "Dierig" RM 20 000 000.- eigene Aktien - nämlich RM 14 800 000.- die im Fusionswege von der "Debag" und RM 5 200 000.- die im Wege der erwähnten Kapitalumwandlung aus dem Besitz der "Hammersen" auf sie übergegangen sind - zur Ausreichung an die Inhaber von Debag-Aktien zur Verfügung stehen, werden von den durch H.-V.-Beschuß vom 20.12.1935 ausgegebenen RM 3 500 000.- neuen Dierig-Aktien nur noch RM 3 424 000.- zur Durchführung der Fusion benötigt. Die restlichen RM 76 000.- neuen Aktien sind zu dem auf den Nennwert festgesetzten Ausgabekurs von einem unter Führung der Berliner Handels-Gesellschaft, Berlin, stehenden Bankenkonsortium mit der Verpflichtung übernommen worden, sie zum Einstandspreis zur Verfügung der Gesellschaft zu halten.

Laut Beschluß des Aufsichtsrats vom 19.11.1941 Kapitalberichtigung gemäß DAV vom 12.6.1941 um 100 % = RM 23 500 000.- auf RM 47 000 000.- durch Entnahme von RM 3 700 000.- aus gesetzlicher Rücklage, RM 150 000.- aus freier Rücklage, RM 512 147.06 aus Gewinnvortrag, Zuschreibung von RM 3 974 612.17 zu Gebäuden, RM 1 842 302.99 zu Maschinen, RM 417 421.37 zu Werkzeugen und RM 7 065 268.85 zu Beteiligungen sowie RM 5 838 247.56 aus sonstigen Bilanzposten

Heutiges Grundkapital: RM 47 000 000.-.

Art der Aktien: Stammaktien.
 Börsenname: Dierig A.-G.
 Notiert an den Börsen: München, Frankfurt(Main, und Hamburg).
 Ord.-Nr.: 55800.
 Stückelung: 47 000 Stücke zu je RM 1 000.- (Nr. 1 - 47 000)
 Lieferbare Stücke: Sämtliche Stammaktien.

Voraussetz. zur Wertp.-Ber. gegeben
 Wertp.-S.-Bk.: München.
 Prüfstelle: Bayer.Creditbank, München.
 Stichtag: 1. Februar 1950.

Kurse: (Münchener Börse)
 Letzter RM-Kurs: 150 1/2 %.

	1948		1949		
	Juli/Dez.	Jan./Juni	Juli	Aug.	
höchster:	62	42	36	36	
niedrigster:	26	35	33	33 1/4	
letzter:	39,5	36	33	36	
			1950		
	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan. Febr.
höchster:	45	60	72	76	84,5 79
niedrigster:	35	48	60	60	73,5 74
letzter:	45	59	60	76	78 74